

Niederschrift

der 19. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 07.11.2022 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn:	19.00 Uhr	Ende: 20.30 Uhr
Teilnehmer:	Fraktion CDU Dargo Porath	
	Fraktion Die Linke Judith Kruppa	
	Fraktion SPD	
	Fraktion UWG Thomas Kosicki Maik Tscherwinka	
	Sachkundige Einwohner Erhard Bischert Reinhard Frank	
Entschuldigt:	Bert Daske Uwe Hürdler	
Unentschuldigt:	Torsten Rarrasch	
Gemeindevertreter:	Dirk Pehnert Andreas Thiele	
Ortsbeiratsmitglieder:	Uwe Hoffmann	
Geladene Gäste:	keiner	
Verwaltung:	Frau Gast Frau Berkholz Frau Gonschorek Herr Reetz	Teamleiterin II und Schriftführerin Teamleiterin I Teamleiterin III Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – Änderung der Essengeld-Satzung, Präsentation der Abrechnung am Beispiel des Kalenderjahres 2021
07. BSV – Verpflichtungsermächtigung für 2023 – Containerlösung Grundschule Sperenberg
08. Investitionsübersicht 2023 und Folgejahre

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt Änderungsanträge. Die Verwaltung beantragt folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4 (Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil), da dieses noch nicht unterschrieben vorliegt)

Die Nummerierung wird beibehalten.

Zu 04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen

Dieser Punkt wurde von Tagesordnung genommen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Ein Gemeindevertreter stellt fest, dass es für die Gemeinde notwendig erscheint, Kredite aufzunehmen. Die Antwort wird seitens der Verwaltung nachgereicht. Weiter fragt er an, ob die Darstellung der Baumaßnahmen für den Bau der Feuerwehrgerätehäuser doppelt im Investitionsplan enthalten sind oder ob es sich um jeweils 1 Gebäude handelt. Es wird klargestellt, dass es sich um 3 verschiedene Wachen handelt. Es sollte ebenfalls überdacht werden, ob Synergien zwischen Bauhof, Grundschule und Hort möglich sind. Weiter sollten bei der BSV der Containerlösung die Möglichkeit der Fördermittel geprüft werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses bittet bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung um die Bearbeitung der noch offenen Anfragen.

Zu 06. BSV – Änderung der Essengeld-Satzung, Präsentation der Abrechnung am Beispiel des Kalenderjahres 2021

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes stellt kurz die Übersicht vor. Eine pauschalisierte Berechnung des Essengeldes ist rechtlich nicht korrekt. Ein nicht anwesendes Kind darf somit nicht berechnet werden. Die Rückrechnung ab dem 21.05.2021 kann nur erfolgen, wenn die Satzung geändert werden würde. Bisher angeregte Änderungen werden bis zur Beschlussfassung korrigiert. Die Berechnung erfolgte mit dem Wert von 2,00 €.

Eine Beschlussvorlage liegt nicht vor. Diese soll nachgereicht werden.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt nach, wie man auf den Wert von 2,00 € gekommen ist. Dies wurde nach Aussage der Teamleiterin Haupt- und Schulamt aufgrund der Einfachheit festgelegt. Ab 2023 werden 2,08 € angesetzt, für 2021 und 2022 die Pauschale von 2,00 €.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt den Entwurf der vorliegenden Satzung über die Versorgung mit Mittagessen und sonstiger Verpflegung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Am Mellensee einstimmig.

Zu 07. BSV – Verpflichtungsermächtigung für 2023 – Containerlösung Grundschule Sperenberg

Der Teamleiter der Bauverwaltung stellt klar, dass der Bau der Container bis August 2023 umgesetzt werden muss. Diese sollen auf der freien Fläche vor dem Minispielfeld errichtet werden. Die Containervariante ist die schnellste Bauweise. Geprüft wird, ob ein Kauf oder eine Anmietung günstiger ist. Dazu werden derzeit aber noch weitere Informationen eingeholt. Zu beachten ist dabei die ENEF (Energieeinsparverordnung) bzw. GEG (Gebäudeenergiegesetz). Die Kämmerin erläutert, dass die Miete einen Aufwand darstellt und lediglich die Kosten der Erstherstellung erforderlicher Medien, Planungskosten etc. der Investition zugeordnet werden können. Beim Kauf der Container wäre dies der Investition zuzuordnen. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet darum, die Schülerzahlen im Blick zu haben und zu prüfen, ob eine Modulbauweise auch in Betracht kommt. Weiter fragt ein Mitglied der CDU an, ob die Schülerzahlen tatsächlich so enorm sind, dass die Räume nicht ausreichen. Dazu gibt die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes die Auskunft, dass im nächsten Jahr eine 3-Zügigkeit geplant ist. Eine weitere Klasse müsste derzeit getrennt werden. Aufgrund eines Lehrermangels kann dies nicht erfolgen. Die 5. und 6. Klassen sollen später die Container als Unterrichtsräume nutzen. Eine Doppelnutzung von Hort- und Schulräumen ist nicht möglich. Ein Mitglied der Fraktion UWG regt an, die Schule sowie die Horträume als Schule zu nutzen und für den Hort einen Neubau zu planen. Ebenso sollte der Neubau des Bauhofes in diese Planung mit einfließen. Der Teamleiter der Bauverwaltung regt weiter an, die Räumlichkeiten in Mellensee weiter auszubauen um dort auch zweizügig zu beschulen. Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes gibt weiter die Auskunft, dass seitens des Staatlichen Schulamtes als weitere Alternative ein Fahrweg von 90 Minuten den Kindern zuzumuten wäre oder öffentliche Räume zur Nutzung als Schulräume genutzt werden könnten.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die vorliegende Beschlussvorlage mit der Favorisierung der Anmietung der Container für die Dauer von 5 Jahren.

Zu 08. Investitionsübersicht 2023 und Folgejahre

Der Vorsitzende des Ausschusses fragt an, wo die Investition der Gehwege dargestellt wird. Es wird erläutert, dass diese Maßnahme aus Vorjahren ist und somit weitergeführt wird und nicht in der Investitionsübersicht dargestellt wird. Ein Mitglied der Fraktion der UWG fragt nach, ob die Bedarfe in den einzelnen Einrichtungen abgefragt wurden. Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes gibt dahingehend die Auskunft, dass die kleineren Maßnahmen wie GWG nicht separat abgefragt werden. Größere Maßnahmen werden in den Sitzungen der Kitaleiter beraten. Weiter fragt das Mitglied der UWG an, wie die Umsetzung der Außentoiletten und Verschattungsanlagen in der Kita Klausdorf geplant ist. Der Teamleiter der Bauverwaltung wird sich um diese Problematik kümmern, die Maßnahme ist im Haushalt 2022 geplant. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt an, ob die Bezeichnung der einzelnen Investitionen besser dargestellt werden kann. Weiter fragt sie nach der Höhe der GWG im Bereich der Feuerwehr. Die Kämmerin erklärt, dass sich diese Summe auf die Beschaffung von einheitlichen Helmen für die Kameraden bezieht. Alle Geringwertigen Wirtschaftsgüter ergeben diese Summe. Weiter wird angefragt, ob der Jugendraum in Kummersdorf-Gut mit Internetanschluss ausgestattet wird. Dies ist der Verwaltung derzeit nicht bekannt. Der Vorsitzende des Ausschusses hinterfragt die Summe der Außenanlagen für das Strandbad Mellensee. Der Teamleiter der Bauverwaltung verweist auf den gefassten Grundsatzbeschluss. In den angezeigten Geldern ist der Steg nicht enthalten. Die 100 T€ sind für die Umsetzung des geplanten Konzeptes wie den behindertengerechten Zugang sowie eine kleine Terrasse geplant. Der Vorsitzende des Ausschusses bittet um eine Aufstellung der angefallenen Kosten dieser Baumaßnahme für die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. Für eine komplette Umzäunung des Geländes wären weitere 30 T€ notwendig. Ein Mitglied der Fraktion UWG merkt an, dass der Gemeindevertretung bestimmte Sachverhalte der Beantragung sowie geänderte Neubeantragungen nicht bekannt waren. Seitens der Verwaltung sollte man sich Gedanken machen, wie die Betreibung durch die Gemeinde selbst durchgeführt werden kann. Personalkosten etc. müssten in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Beauftragung an die Verwaltung, eine Übersicht zu erarbeiten, wann bekannt war, dass der Fördermittelantrag sowie weitere Termine geändert wurde. Gemäß Aussage des Teamleiters der Bauverwaltung wurde die detailliert Aufstellung bereits an die UWG ausgereicht. Ein Mitglied der Gemeindevertretung fragt nach der Planung für den Zaun in der Kita Sperenberg. Dies würde dann einen Aufwand darstellen da es sich um eine Versetzung des Zaunes handelt.

Der Teamleiter der Bauverwaltung merkt an, dass die Reihenfolge der Baumaßnahmen der Feuerwehrgerätehäuser nicht durch die Bauverwaltung festgelegt wurde sondern sich aus der jeweiligen Situation der zum Teils vorhandenen Grundstücke ergeben hat. In diesem Zusammenhang teilt der Teamleiter Bauverwaltung mit, dass sich für den Bau im Ortsteil Klausdorf eine Möglichkeit ergeben hat, ein Grundstück zu erwerben. Weiter wird erläutert, dass die eingestellten Mittel für die Brandschutzkonzepte mit einem entsprechenden Sonderposten dargestellt sind. Die Bauanträge zu diesen Maßnahmen liegen zur Genehmigung beim Landkreis Teltow Fläming.

Die vorliegende Investitionsübersicht wird in den Fraktionen beraten und dann erneut im Finanzausschuss.

Es wird beraten, dass der nächste Finanz- und Wirtschaftsausschuss eventuell auf Anfang Dezember verschoben wird.

Zu 09. Sonstiges

Der Vorsitzende des Ausschusses spricht das Thema Jahresabschlüsse an. Die Kämmerin erläutert, dass der Jahresabschluss 2015 dem Rechnungsprüfungsamt vorliegt, der Jahresabschluss 2016 sich in der Berichterstellung befindet und der Jahresabschluss 2017 in Bearbeitung ist. Die Beschlussfassung für die Jahre 2015 – 2017 kann in 2023 erfolgen, für die Jahre 2015 und 2016 erfolgt keine separate Prüfung. Dies ist möglich durch den Beschluss zur verkürzten Erstellung der Jahresabschlüsse durch die Gemeindevertretung. Dem Vorsitzenden des Ausschusses fehlen in den Unterlagen die Jahresabschlüsse der WVM. Er sieht es als Verpflichtung an, dies zu prüfen. Es liegen der Gemeindevertretung keine Prüfberichte der WVM vor. Der Vorsitzende des Ausschusses bittet darum, das Rechnungsprüfungsamt darauf hinzuweisen und speziell diesen Sachverhalt zu prüfen.

Der Vorsitzende des Ausschusses beantragt das Rederecht für den Teamleiter der Bauverwaltung für den nichtöffentlichen Teil da es um eine Information bezüglich eines Grundstückes geht. Dem wird zugestimmt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bitte die Weitergabe der Anfrage an die Fraktionen ob ein papierloser Sitzungsdienst eingeführt wird. Dazu müsste ein pauschaler Betrag (300 oder 400 €) pro Mitglied in den Haushalt 2024 eingeplant wird um entsprechenden Technik zu beschaffen. Für die Mitglieder der laufenden Legislaturperiode sollte über einen Abschlagsbetrag gezahlt wird. Hier soll für die bevorstehende Wahl in 2024 allen die Möglichkeit gegeben werden sich für die Wahl aufstellen zu können.

Weiter bittet das Mitglied der Fraktion DIE LINKE zu überlegen, ob der Finanz- und Wirtschaftsausschuss auf einen anderen Wochentag verlegt werden kann. Hier sollte die Rücksprache mit dem BSK-Ausschuss erfolgen.

Zu 10. Informationen und Anfragen

Es gibt keine Informationen und Anfragen.

Am Mellensee,



Kosicki
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses